



für köln

Weichenstellung Zukunft!

„Erziehungsberatung interkulturell“

Andrea Domke

Internationale Familienberatung, Köln

Internationale Familienberatung

Gründung:

1977 „Psychologischer Dienst für Italiener und Spanier“



Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe

15 Mitarbeiter/innen

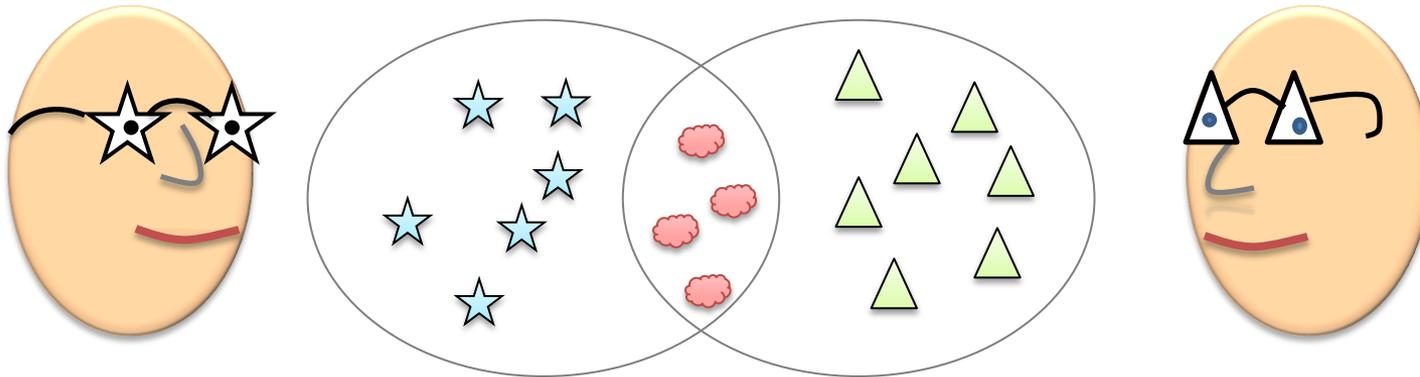
Erziehungs- und Familienberatung:
Einzelfall, Prävention und Vernetzung

- jährlich rund 800 ratsuchende Familien aus über 80 verschiedenen Ländern
- an 3 Standorten und in 14 Familienzentren
- Angebote in Deutsch und 10 weiteren Sprachen
- Einsatz von Sprach- und Kulturmittlern

Kultur ist kein Land – Kultur ist Kontext!

- ist nicht nur ethnische Zugehörigkeit
- ist hergestellt und prozesshaft
- ist erlernt – vor allem unbewusst
- gibt Orientierung und Halt
- schafft Werte
- Hoch- und Alltagskultur

Kultur als gewohnte Art und Weise,
Wirklichkeit zu verstehen und zu behandeln!



Interkulturelle Begegnung erfordert

- Offenheit, Mut, Reflexion und Perspektivwechsel
- Interesse an anderen Denk- und Lösungsmodellen

Interkulturelle Kompetenz



- Wertschätzung, Respekt, Neugier
- Abbau von Sprachbarrieren
- Wissen um die eigene kulturelle „Brille“
- Unterschiede erkennen und anerkennen
- eigene internalisierte Schemata infrage stellen
- Widersprüchlichkeiten aushalten (Ambiguitätstoleranz)
- Eigenes (Gewohntes) wird an Fremdem (Ungewohntem) erfahrbar und umgekehrt

Verständnis von Beratung

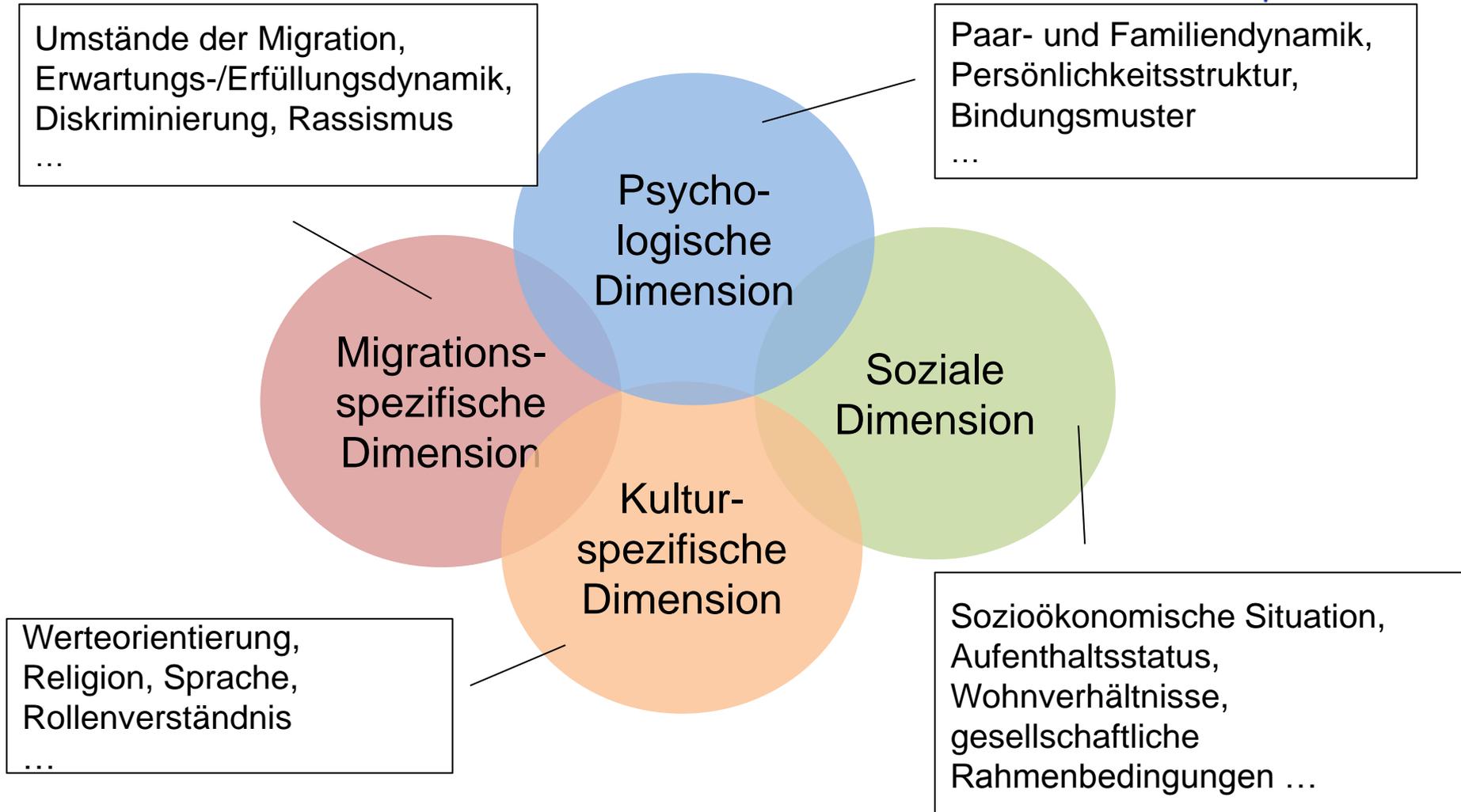


Wesentliches Element: Begegnung und Beziehung

Beratung als gemeinsamer Prozess der Klärung und des Verstehens

Ziel: Handlungsspielräume (zurück) zu gewinnen oder zu erweitern

Kultur- und migrationssensible Beratung



Modell der mehrdimensionalen Fallanalyse (adaptiert nach KUNZE et al)

Signale interkultureller Öffnung

Öffentlichkeitsarbeit:



Signale interkultureller Öffnung

Dienstgemeinschaft:



**vielfalt.
viel wert.**

caritas





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!